

Gemeinsame Spielregeln

für die Umsetzung unserer Vision und Werte im Verein

„Kinder im Wald“

Diese gemeinsame Übereinkunft beschreibt, in welcher Grundhaltung wir in unserem Verein ‚Kinder im Wald‘ miteinander umgehen wollen. Es ist ein lebendiges Dokument und zeigt einen Weg auf, uns selbst, die im Verein Mitwirkenden und die Welt zu verändern und zu transformieren.

1. **Persönliche Entwicklung:** Ich trage zur Erweiterung des menschlichen Bewusstseins, einschließlich meines eigenen Bewusstseins bei und gebe mein Bestes alle persönlichen Einstellungen oder Verhaltensmuster, die diesem Ziel nicht dienen, zu erkennen und zu verändern.
2. **Kommunikationskultur:** Ich kommuniziere direkt, klar und ehrlich durch offenes Zuhören, aufrichtiges Antworten, liebende Akzeptanz und Geradlinigkeit. In der Öffentlichkeit und im Privaten verleumde oder erniedrige ich niemanden. Bei Konflikten rede ich mit den Menschen direkt. Ich bin bereit, andere um Unterstützung und Klärung zu bitten. Über andere Menschen spreche ich so, wie ich mit ihnen auch direkt spreche.
 - Umgang mit Medien: Es wird ein gemeinsames Medium genutzt, das größtmögliche Transparenz ermöglicht und für jeden gut zugänglich und offen sein wird.
 - Ich bin mir dennoch meiner Verantwortung bewusst und trage Sorge dafür, dass ich die für mich wichtigen Informationen eigenständig beschaffe.
3. **Besinnung:** Ich erkenne an, dass alles was ich außerhalb meiner selbst wahrnehme – jegliche Kritik, Irritationen oder Anerkennung – Reflexionen dessen sein können, was in mir vorgeht. Ich bin bereit, zuerst in mein Inneres zu blicken, bevor ich mich mit anderen darüber auseinandersetze.
4. **Verantwortlichkeit:** Ich übernehme die Verantwortung für meine Handlungen und Nicht-Handlungen. Ich höre konstruktiver Kritik zu, gebe anderen wohlwollende Feedbacks in angemessener Form, fördere und unterstütze sie in ihrer Entwicklung.
5. **Gewaltlosigkeit:** Ich erkenne die Einstellungen und Wünsche Anderer an und übe weder Zwang noch Druck aus, diese zu ändern. Ich schreite ein oder spreche es zumindest an, wenn ich den Eindruck habe, dass mir oder anderen gegenüber im Vereinsleben missbräuchlich agiert und/oder die Würde des Einzelnen angetastet wird.
6. **Perspektive:** Ich übernehme die Verantwortung, meine persönlichen Angelegenheiten zum Wohle und gerne auch mit Hilfe Dritter aufzuarbeiten. Ich löse alle persönlichen und geschäftlichen Konflikte sobald wie möglich. Ich erkenne an, dass es eine weitere

Perspektive als meine eigene und es Fragen von größerer Tragweite geben kann, als die, die mich unmittelbar beschäftigen.

7. **Zusammenarbeit:** Ich erkenne an, dass ich im Verein Teil einer Gemeinschaft bin und dass diese nur durch meine Mitarbeit, meine Fähigkeit zur Kommunikation und zur Teamarbeit funktioniert. Ich artikuliere meine Entscheidungen klar. Ich kommuniziere mit den Menschen, die von meinen Handlungen und Entscheidungen betroffen sind und höre ihre Ansichten mit Sorgfalt und Respekt an. Ich akzeptiere, dass andere Entscheidungen treffen können, die mich betreffen und respektiere die Sorgfalt, Integrität und die Weisheit, die andere in ihren Entscheidungsprozess mit einfließen lassen.
8. **Konfliktlösung:** Ich unternehme jegliche Anstrengungen um Streitigkeiten zu lösen. Zu jedem Zeitpunkt bei einem Streitfall kann ich einen Beistand, Freund, unabhängigen Beobachter oder Mediator hinzuziehen, damit dieser der Angelegenheit beiwohnt. Im Falle, dass ein Streit ungelöst fort dauert, kann ich um einen *Schlichtungsprozess* bitten. Ich erkläre mich bereit, diesen Prozess anzuerkennen.
9. **Verbindlichkeit:** Ich halte Vereinbarungen, die ich getroffen habe ein, halte mich an die Spielregeln und versuche diese nicht zu umgehen; ich verpflichte mich, mit allen Mitgliedern ehrlich umzugehen und alle vereinbarten Kosten und Gebühren zu begleichen.
10. **Generationenbewusstsein:** Ich gehe nachhaltig mit Ressourcen um. Über mein eigenes Leben hinaus wird ein wertvoller Lebensraum geschaffen. Ich habe ein offenes Herz und ein aufmerksames Ohr für alle Menschen und gehe respektvoll mit ihren Anliegen um.
11. **Offenheit:** Ich erkenne das Leben als einen fortlaufenden sich entwickelnden Prozess an, der meine Offenheit und Anpassungsfähigkeit fordert und fördert. Ich bleibe kreativ und konstruktiv im Umgang und bei der Anpassung unserer Spielregeln auf alle Situationen des Lebensprozesses.

Ich stehe dafür ein, den hier formulierten Geist unseres Zusammenlebens in meinen Handlungen umzusetzen, ihn mit all meiner Herzenskraft zu nähren und immer wieder aufs Neue zu beleben.

Ort, Datum

Unterschrift